

## Happy Birthday, Breitenhof!

Seit 50 Jahren wird am Steinobstzentrum Breitenhof in Wintersingen (BL) Forschung im Dienst des Kirschen- und

Zwetschgenanbaus betrieben. Grund genug, um zum baldigen Auftakt der Steinobstsaason diesen Geburtstag gebührend zu feiern und die Tore des Breitenhofs einmal für alle interessierten Personen zu öffnen.



Es bereitete Regierungsrat Erich Straumann und FAW-Direktor Urs Hilber sichtlich Spass, den vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain gebackenen und kunstvoll präsentierten Geburtstagskuchen anzuschneiden. (Foto: Nicolas Albrecht, Gelterkinden)

## Tag der offenen Tür

Am 28. Mai 2005 lud das Steinobstzentrum Breitenhof deshalb zum Tag der offenen Tür ein. Über 400 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit und tauchten für ein paar Stunden ein ins Thema «Forschig im Chirsiland».

An verschiedenen Ständen und auf Rundgängen durch die Obstanlagen konnte die Welt des Steinobsts und vor allem der Kirsche entdeckt werden:

Bei den Pflanzendoktoren wurden zum Beispiel die Schadsymptome auf dem Kirschaum im eigenen Garten analysiert. Schmunzelnd nahm man zur Kenntnis, dass es nicht nur bei den Menschen Narren gibt, sondern auch bei den Zwetschgen, nämlich die vom Pilz *Tapbrina deformans* hervorgerufenen Narrenzwetschgen.

Am Stand «Hightech im Obstbau» lud gleich ein halbes molekularbiologisches Labor dazu ein, selbst einmal Erbsubstanz aus Pflanzengewebe zu extrahieren.

In der «Kleinen Degustationsschule» konnten die sensorischen Fähigkeiten getestet werden. Und natürlich kam neben der Herausforderung für Nase und Zunge durch Salz-, Bitterstoff-, Säure- und Zuckerlösungen auch der Genuss nicht zu kurz: Spezialitäten aus Wildobst wurden angeboten, bekannte Produkte wie Holunderblütensirup, aber auch weniger Bekannte wie zum Beispiel eingemachte Kornelkirschen.

Nicht nur Früchte, sondern auch «Nebenprodukte» des Obstbaus fanden Anklang: Ein Drechsler führte vor, wie aus einem Stück Kirsch- oder Nussbaumholz kunstvolle Gegenstände entstehen, und die Mutigen besichtigten das Bienenhaus auch von innen und erfuhren allerhand Bemerkenswertes über unsere Honigbiene.

Manche staunten bei der Führung durch die Wildobstanlage, Mandelbäume und andere unerwartete oder unbekanntere Obstarten kennen zu lernen. Viele Wettbewerbe, darunter

natürlich auch das Kirschensteinspucken rundeten das Programm ab.

## Partner und Freunde feiern den Breitenhof

Seit 1997 wird der Breitenhof als Steinobstzentrum von der Agroscope FAW Wädenswil zusammen mit verschiedenen Partnern geführt. Repräsentanten der heute beteiligten Partner und Persönlichkeiten, die den Breitenhof begleitet und geprägt haben, trafen sich im Rahmen eines speziellen Anlasses, um den runden Geburtstag ihres Steinobstzentrums gemeinsam zu feiern. Politik, Obstbranche und -beratung und Konsumentenschaft der Kantone Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn, Luzern, Schwyz und Zug, der Schweizerische Obstverband (SOV) und die Topcat GmbH waren würdig vertreten, ebenso die Forschung mit dem Direktor und den ehemaligen Direktoren der FAW, dem aktuellen und ehemaligen Betriebsleiterehepaar und den Mitarbeitenden des Breitenhofs und dem Direktor und den Mitarbeitenden des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL).

Regierungsräte, Amtsvorsteher, Direktoren, Präsidentinnen und Präsidenten und weitere Würdenträger stiessen an auf gemeinsam Vollbrachtes und eine gute Zukunft des Steinobstzentrums. Wir werden an dieser Stelle noch von dieser vergnüglichen Feier berichten.

## Ziel erreicht

An diesem Tag der offenen Tür hat eigentlich einzig das Wetter nicht ganz im erwarteten Sinne mitgespielt. Doch den über 30 °C zum Trotz kam eine ansprechende Anzahl Interessierter auf den Breitenhof und das Ziel, den Breitenhof, die vielfältige Obstbau-Forschung und den Obstbau generell einem breiten Publikum näher zu bringen, wurde erreicht.

JUDITH LADNER UND  
LUKAS BERTSCHINGER, FAW